

Wanderausstellung

Locken. Betören. Täuschen Die Welt mit anderen Augen riechen



Duftende Blumen, Sträucher oder Bäume locken unwiderstehlich Bestäuber an. Wohl riechende Früchte verleiten zum Verzehr und sichern somit die Verbreitung der Samen. Pilze senden Aasgerüche aus, um Fliegen anzulocken, die zur Verbreitung der Sporen beitragen. Sexuallockstoffe sorgen für das Auffinden des passenden Partners und Abwehrstoffe halten Fressfeinde fern oder begrenzen Reviere. Unsere Wälder sind übervoll von Düften, die im Ökosystem ganz unterschiedliche Aufgaben erfüllen. Die Ausstellung stellt einige von ihnen genauer vor.

Zu entdecken gibt es aber auch zahlreiche Beispiele, wie der Mensch seit mehr als 5.000 Jahren Duftessenzen der Natur nutzt, nicht zuletzt für therapeutische Zwecke. In der Medizin gibt es erste Hoffnungsschimmer, dass die Aromatherapie z.B. bei Krebserkrankungen oder multiresistenten Keimen helfen könnte.

Düfte begegnen und beeinflussen uns heute fast überall. Klassenzimmer und Büros werden beduftet, um die Konzentration zu steigern, Arztpraxen, um dem Patienten die Angst vor der Zahnbehandlung zu nehmen. Duftstoffe werden in Restaurants eingesetzt, um Wohlbefinden und Appetit zu steigern, in Kaufhäusern, um das Kaufverhalten anzuregen. Reisebüros duften nach Meeresbrise, Küchenabteilungen nach Citrusfrüchten oder gebrauchte Autos wie Neuwagen. Die Manipulation mit Düften funktioniert bei uns so gut wie die natürlichen Wirkstoffe in der Natur.

Als eine Ausstellung, die vor allem mit der Nase erkundet werden will, beleuchtet sie Perspektiven sinnvollen Einsatzes von Düften, thematisiert aber auch die Folgen der Zwangsbeduftung.

Materialien zu Bildungsangeboten, die für Vorschulkinder sowie für die Jahrgangsstufen 1 bis 10 speziell zur Ausstellung entwickelt wurden, werden mitgeliefert.



Umfang der Ausstellung (Stellfläche 150 bis 200 qm)

Die Ausstellung teilt sich in vier Bereiche:

Eingangsbereich

Hier wird ein Film gezeigt, der auf unterhaltsame Art die biologischen Grundlagen des Riechens erklärt. Auf einem Tisch werden fünf Gerüche präsentiert, die von den Besuchern geraten werden können.

- Speicherkarte mit Introfilm (Auslösung per Taster oder als Dauerschleife; Monitor und Mediaplayer werden nicht mitgeliefert)
- Rundtisch (Durchmesser ca. 1,2 m) mit 5 Düften und Klappen, hinter denen sich die Lösung findet



Thema Aromatherapie

Auf grünen Holzwänden werden 10 Heilpflanzen präsentiert. Im Raum werden 10 Sitzwürfel verteilt, auf denen sich Informationen zu den Heilwirkungen der Pflanzen befinden und die von den Besuchern den Heilpflanzen zugeordnet werden können.

Auf vier an den Wänden zu befestigenden Stoffbannern wird über Aromatherapie und ihr Einsatz in Medizin und Altenpflege informiert.

- 1 Raumteiler, bestehend aus zwei Holzwänden (je 2,8 x 2,05 m), die auf der Rückseite mit dem Ladenregal (siehe unten) verbunden werden
- 4 Holzwände (je 0,9 x 2,05 m), die zu einer selbstständig stehenden Raumsäule verbunden werden
- 10 Riechapparaturen
- 10 Sitzwürfel (Kantenlänge 45 cm)
- 4 Banner (je 2,5 x 2 m) zum wandbündigen Abhängen
- Exponate für drei Vitrinen (werden nicht mitgeliefert)



Thema Duftstoffe im Alltag

In einem Ladenregal werden Alltagsprodukte präsentiert, die mit Duftstoffen versehen sind (Nahrungsmittel, Spielzeug, Putzmittel, Kosmetika, Raumsprays, duftende Müllbeutel und vieles mehr). Auf drei Stoffbannern werden über die positiven und negativen Aspekte von Raumbeduftung in Warenhäusern, Arztpraxen und Schulen informiert.

- 1 Ladenregal (3,0 m breit mit vier Regalböden), an dessen Rückwand die Raumteiler befestigt werden (s.o.)
- Exponate für das Ladenregal
- 3 Banner (je 2 x 2 m) zum wandbündigen Abhängen



Thema Duftstoffe in der Natur

- Dufttheke (3,0 m breit, 2,0 m hoch, 0,4 m tief) mit ca. 40 befüllten und etikettierten Flaschen
- davor ein Tresen (2,8 m breit, 1,0 m hoch, 0,5 m tief) mit 5 Duftapparaturen und „Duftkarten“
- 3 Barhocker
- 10 freistehende, trapezförmige Stelen (1 m breit, 2 m hoch) mit Duftapparaturen (Vorderseite: Comic, Rückseite: Information)
- 1 Werbeaufsteller DinA1
- Duftstoffe zur Nachbestückung der 30 Duftapparaturen

Kosten:

- **Leihgebühr:** monatlich 325 €
Darin enthalten sind die Versicherungskosten für die Ausstellung sowie die Erstellung eines Stellplanvorschlags bei Anlieferung eines digitalen Grundrisses.
Auf Wunsch wird das Motiv für Einladungskarte und Plakat mitgeliefert. Ebenso kann die Druckdatei für die Begleitbroschüre mit Tipps zur Aromatherapie zur Verfügung gestellt werden.
- **Transport:** Der Transport zum Ausstellungsort und zurück nach Bielefeld erfolgt auf Veranlassung und Kosten des Leihnehmers.
Auf- und Abbau: Der Leihnehmer trägt die Kosten für 2 Techniker nach Aufwand (Stundenlohn 40 €, ggf. Übernachtungskosten; reine Aufbauzeit je nach örtlichen Bedingungen ca. 10 h). Er stellt außerdem zwei Helfer zum Be- und Entladen zur Verfügung.
Bei einer Entfernung bis ca. 200 km von Bielefeld ist für Transport sowie Auf- und Abbau mit Kosten in Höhe von 2.950 € netto zu rechnen.
Für weitere Entfernungen wird ein spezifisches Angebot erstellt.

Termine: ab Sommer 2013

Ansprechpartner:

Dr. Isolde Wrazidlo
Naturkunde-Museum Bielefeld
Adenauerplatz 2
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 512483
Isolde.Wrazidlo@bielefeld.de



Tierpräparate des Ausleihers können die Dekoration der Duftbar ergänzen.

Aufbau der Ausstellung im namu Bielefeld

Maßstab 1:100

